

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 29

April 2022

Tür zu! Es zieht!

Tür zu! Es zieht!“ schallt es mit mächtiger Stimme durch den Raum. Die Kinder haben wieder mal nicht die Wohnzimmertür zugemacht. Dem Vater, der gemütlich auf der Couch sitzt, zieht's in der warmen Stube an die Füße. „Bitte Türen geschlossen halten! Kirche wird geheizt!“ So war in den vergangenen Wintermonaten auf mancher Kirchentüre zu lesen. Völlig verständlich. Niemand will den Weltraum heizen. Und die Wärme soll drinnen bleiben und sich nicht nach draußen verflüchtigen. Und dennoch: „Bitte Türen geschlossen halten! Kirche wird geheizt!“ macht mich nachdenklich. Ist das nicht das Erscheinungsbild unserer derzeitigen Kirche? Wir sind weniger geworden und bleiben lieber unter uns. Wir lieben die Nestwärme und haben Angst, dass von draußen Zugluft kommt: Leute, die nicht zu uns passen. Die völlig andere Ideen haben und unseren gewohnten Gang durcheinanderbringen. Was wir haben, das kennen wir. Aber was dann los ist, wenn wir die Türen offen stehen lassen – weiß der Herr, was dann alles auf uns zukommt. Wir sind in bester



Gesellschaft: Den Jüngern im Evangelium geht es genauso. Die sitzen hinter verschlossenen Türen. Unter sich. Die Riegel haben sie aus Angst zugeschoben. Verständlich: Sie haben ja einiges hinter sich. Sie möchten nicht, dass es ihnen genauso geht wie

ihrem Jesus. Jetzt zusammenhalten gegen die böse Welt draußen. Sich gegenseitig Wärme geben. Schutz vor der kalten Welt. Also: Türen geschlossen halten. Nur einer macht nicht mit. Der dringt durch Schloss und Riegel ein. Der bricht ihre Welt von innen auf – ganz zart und vorsichtig.

Aus dem Inhalt: „Burning Man“, an der Alten Warte - Rezept: Altes Brot, zu schade, um wegzuwerfen - Livestream an Fasching

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Kein Vorwurf. „Friede sei mit euch“ ist sein Gruß. Und ein dezenter Schubs: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!“ Eigentlich eine Vertrauenszusage: „Ich könnt das genauso gut wie ich!“ Ihr braucht nur eine andere Haltung zu „denen da draußen“. „Empfangt den Heiligen Geist!“ Geht mit meiner Einstellung auf die Menschen draußen zu. Es liegt an euch, ob ihr in ihnen weiterhin „Sünder“ seht, Menschen, die man meiden muss, oder ob ihr euch von meinem Geist inspirieren lasst und an ihnen neue Seiten entdeckt, die auch in euren Laden neuen Wind bringen. Liebe Leserinnen, liebe Leser, das ist der Osterfrühling nach dem Johannesevangelium. Der Geist Jesu will aus Verschlussenen Aufgeschlossene machen, die zu Entschlossenen werden und ohne Vorbehalte auf andere zugehen. Vielleicht auch ein österlicher Dreischritt, der unserer Kirche heute guttun würde: Türen auf – Herzen auf – und den anderen mit neuen Augen sehen.

Pfarrer Stefan Mai, Gerolzhofen

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

Foto Titelseite: Bild: Florian Eichberger

Emmaus-Wanderung am Ostermontag, 17. April 2022

Mit der Einladung zur Emmauswanderung griff Pfarrer Leo Brand vor 3 Jahren eine alte Tradition der Pfarrei Heustreu auf: am Ostermontagsmorgen sich wie einst die Emmausjünger auf den Weg machen. Nur mit dem Unterschied, dass keine klassische Wallfahrt stattfinden sollte, sondern eine Wanderung, die mit einem geistlichen Impuls beginnt und mit gemeinsamen Gottesdienst endet. Diese Sternwanderung findet in diesem Jahr am

Ostermontag, 18.4.2022 nach Hollstadt

statt. Start ist in Wargolshausen um 8:40 Uhr; Junkershausen 9.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst in Hollstadt besteht die Möglichkeit, sich mit einer Kartoffelsuppe von Rosa Balling zu stärken. Wer in der Gastwirtschaft normal zu Mittag essen möchte, müsste im Vorfeld Plätze reservieren lassen.

Maibaumaufstellung am Sonntag den 1. Mai 2022



9.30 Uhr Wortgottesdienst am Rentnereck
mit anschließender Maibaumaufstellung

Sobald der Baum steht:

Festbetrieb rund um's Musikhaus
mit Mittagessen, Bier & Bratwürscht
und Kaffee & Kuchen



Wir freuen uns, euch wieder zu sehen!

Es gelten die derzeit gültigen Regeln bezüglich Covid 19

Ostergottesdienste

Karfreitag, 15.4.

Karfreitags-Wortgottesfeier um 15.00 Uhr in Wargolshausen

Ostersonntag, 17.4.

Ostergottesdienst mit Pfr. Rauch um 10.30 Uhr im Komm-Hof

Oster-Gottesdienst um 18.00 Uhr in Junkershausen

FASTENAKTION 2022 ES GEHT! GERECHT.



Fasten heißt Fragen: Woraus lebe ich? Wofür setzen wir uns ein? Was können wir teilen? In der Fastenaktion finden wir Antworten und handeln gemeinsam. Gegen globale Ungerechtigkeit und die Zerstörung der Schöpfung. Mit Aktionen, Spenden und unserer politischen Stimme.

Umweltminister an der Alten Warte

Da kommt der bayerische Umweltminister zur Alten Warte, und „kein Mensch“ bekommt es mit. Zwar veröffentlichte kurz zuvor die Welle Mainfranken einen Hinweis, aber für die meisten Interessierten kam die Ankündigung zu spät. Hintergrund war eine Aktion des BUND Naturschutzes und des Bayerischen Bauernverbandes im Landkreis Rhön-Grabfeld. Insgesamt sollen 3500 sogenannte Solitär-Bäume im Landkreis gepflanzt werden. Das Umweltministerium fördert dieses Projekt mit über einer Million Euro über das Landschaftspflegeprogramm. Und weil es sich um den ersten Baum dieser Aktion handelte, kam der bayerische Umweltminister Thorsten Glauber persönlich. Er betonte, „Bayern soll blühen. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir den Natur- und Artenschutz in der Fläche



Bild: Eckhard Heise

Foto: Thorsten Glauber, der bayerische Umweltminister, beim Pflanzen des ersten von insgesamt 3.600 Solitärbäumen an der Alten Warte

weiter ausbauen. Mit rund 3.500 Solitärbäumen setzen wir wichtige Zeichen für die biologische Vielfalt in der Kulturlandschaft. Auch für den Klimaschutz leisten die Bäume einen wichtigen Beitrag“. Solitärbäume sind Bäume, die aufgrund ihrer Wuchsform, Größe, Blattfärbung, Blüten-

oder Blattform optisch herausragend und damit prägend für ihre Umgebung sind. Ziele des Gemeinschaftsprojekts sind eine räumliche Vernetzung von Biotopen und eine optische Auflockerung der offenen Agrarlandschaft.

Stürme sorgten für Verwüstung im Wald

Sie hießen Ylenia und Zeynep, die beiden Sturmtiefs die am 17. Und 18. Februar 2022 über das Land fegten. Windgeschwindigkeiten bis zu 120 Stundenkilometer konnten verzeichnet wer-

den. Für den Landkreis Rhön-Grabfeld galt Unwetterwarnung mit Alarmstufe rot. Die orkanartigen Böen hinterließen vor allem im Wald Spuren. Überall gab es Schäden. Die Fotos zeigen den

Weg vom Hochbehälter Richtung „Eingeflochtner Stein“ und das Waldstück Diebach in der Gemarkung Wargolshausen nach den beiden Sturmtiefs



Bild: Stefan Reinhart

Faschingsnachlese 2022



Was hätte das für einen Rosenmontag gegeben? Immer wieder war diese Aussage zu hören. Verständlich, denn bei strahlendblauen Himmel und angenehmen Temperaturen gab es ein Rosenmontags-Wetter, wie seit Jahren nicht mehr. Aber Corona hat auch in diesem Jahr einen dicken Strich durch die Rechnung gebracht. Was nicht heißt, dass man sich in Wargolshausen an den Faschingstagen versteckt hätte. Ganz im Gegenteil. Zunächst gab es am Faschingssamstag die Übertragung der digitalen Prunksitzung per Livestream. 3 Stunden und 20 Minuten lang wurden Tänze, wurden Interviews und wurden legendäre Büttreden gestreamt. Zuvor wurde von den DJ's Chris Simon & Smile bzw. von DJ CYLLI & Kanonenschuss House – bzw. Faschingsmusik live übertragen. Am Sonntag dann in drei Durchgängen die Tänze der Wa-Ka-GeGarden und des Männerballetts im Gästehaus. Sorgsam darauf geachtet, dass die Hygienevorschriften eingehalten wurden. So galt 2G+ und es

wurde auch nur eine maximale Besucherzahl von 90 Personen zugelassen. Aber die Tänze konnten zumindest live verfolgt werden. Am Rosenmontag wäre dann eigentlich gar nichts gewesen. Aber ohne Plakatwerbung, ohne WhatsApp und Facebook war plötzlich der KommHof Treffpunkt der Narren. Auch wenn es nichts zu essen und zu trinken gab. Wer was trinken wollte, musste von zu Hause was mitbringen. Und weil es auch Hunger gab, kam plötzlich eine Lieferung von 20 Pizzen, die auf der KommHof-Mauer ausgelegt wurden. Jeder bediente sich und legte einen Obolus in die Kasse.



„Burning Man“ am Rosenmontag



Nachdem für Rosenmontag 2022 alle Faschingsaktivitäten abgesagt worden waren, kamen ein paar junge Leute auf die Idee, in Anlehnung an das jährlich im US-Bundesstaat Nevada stattfindende Festival „Burning Man“ eine riesige Holzskulptur aufzubauen. Über 8

Meter hoch stand das monumentale Kunstwerk an der Alten Warte, bevor es in Brand gesetzt wurde. Leonard May, einer der jungen Initiatoren, sprach von einem Zeichen, das man setzen wollte: ein Zeichen für Frieden, für Freiheit, für Demokratie. Und auch dem Einmarsch der russischen Streitkräfte in die Ukraine vier Tage zuvor, gedachte man mit einer Schweigeminute. Zuvor hatten Frauen mit einem Weiden-Kranz als Kopfschmuck mit ihren Weidenpeitschen um den Strunk des alten Lindenbaums getanzt, „Wir baasen alles aus; den Krieg, Corona, alles Böse“. So Eva Warmuth, eine der tanzenden Frauen.



Wahl des Gemeindeteams

Im Hinblick auf die elf Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für das neue Gemeinde-Team zur Verfügung gestellt haben, gratulierte Pfarrer Rauch mit den Worten: „Ihr seid Spitze“. Erstmals hatte man in Wargolshausen auf die klassische Urnen- bzw. allgemeine Briefwahl verzichtet, und dieses Gemeinde-Team im Rahmen einer kleinen Pfarrversammlung im Anschluss an den Gottesdienst bestätigen lassen. Kirchenpfleger Artur Schmitt dankte allen für die Bereitschaft zur Mitarbeit. „Unbezahlbar ist jede Hand die hilft, wenn man



sie braucht.“ so der Kirchenpfleger. Die Bestätigung dieses Teams erfolgte ohne Gegenstimme. Lediglich ein Stimmzettel war ungültig. Aus diesem Gremium, dem Büttner Ansgar, Büttner Julia, Chevalier Susanne, Gans Robert, Harth Roland, Lösch-Reinhart Monika, Müller Alois, Reinhart Birgitt, Rützel Nadine, Scherl Jutta und Schmitt Stefan angehören, werden bei der konstituierenden Sitzung jetzt zwei Vertreter*innen für den gemeinsamen Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ gewählt.

Markus-Prozession am 25. April

Drei Jahre sind inzwischen vergangen, seit die letzten Wallfahrten und Prozessionen stattfinden konnten. Nachdem die Corona-Vorgaben etwas gelockert werden, ist für Montag, 25. April, vorgesehen, die Markus-Prozession nach Junkershausen durchzuführen. Wie vor der Corona Pandemie üblich, soll am Gedenktag dieses Evangelisten um 18:40 Uhr in den Nachbarort gewallt werden. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu einer kurzen Einkehr, bevor es wieder zurück geht. Auch die Bittprozession nach Hendungen am 22. Mai ist geplant.

Fünfter Fastensonntag

Johannes 8,1-11

Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der

AUSGELEGT!

Diese Erzählung ist sprichwörtlich geworden. Die Frage Jesu an die, die zur Steinigung bereit sind, ist vielen ein Begriff: „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie.“ Und dann, heißt es, verurteilt keiner mehr die Frau; auch Jesus nicht. Obwohl die Frau ausdrücklich gegen das Gesetz verstoßen hat und die Strafe nach damaligem Recht berechtigt war. Soll Sünde also nicht mehr bestraft werden?

Doch, soll sie. Nur sollten die Strafenden nicht einfach nur strafen, sondern vorher möglichst in sich gehen. Sie sollten nicht nur nach dem Täter oder der Täterin fragen, sondern auch nach sich selber. Eine gute Übung wäre das. Bevor wir strafen, fragen wir nach uns – und danach, ob wir frei sind von Schuld. Die Richtenden und die Strafenden gehen erst in sich, bevor sie sich äußern. Dann könnte sich etwas ändern in der Welt. Und zwar das Verständnis für die Tat. Das muss nichts an der Strafe ändern, es ändert aber etwas an unserer Art zu leben. Wer eine Tat versteht,

1. Fr	Irene, Hl. Hugo v. Grenoble — Herz-Jesu-Freitag
Wa	19.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht und Gebet um geistliche Berufe
2. Sa	Hl. Franz von Paola, Einsiedler, Ordensgründer
Ju	10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Ho	18.00 Uhr VAM mit Vorstellung der Kommunionkinder
Ju	18.00 Uhr 3. Seelenamt für Justin Müller Requiem für Anni Müller VAM für Hans Niessner, Jtg. VAM für Raimund, Herlinde und Bertram Müller
3. So	5. Fastensonntag
Wa	8.30 Uhr Hl. Amt für Lothar Warmuth u. Eltern Hl. Amt für Leo und Agnes Müller Hl. Amt für Guntram Büttner Hl. Amt für Engelbert und Antonia Then Hl. Amt für Emanuel Volkmuth
Wol	10.00 Uhr MF
Heu	10.00 Uhr MF mit Vorstellung der Kommunionkinder
Uns	10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Ho	13.30 Uhr Rosenkranz
Heu	18.00 Uhr Rosenkranz Kollekte: Miserior – Fastenopfer der Kinder
4. Mo	Hl. Isidor, Bischof, Kirchenlehre
Ju	14.30 Uhr Urnenbeisetzung Anni Müller auf dem Friedhof
Ho	19.00 Uhr MF
5. Di	Hl. Vinzenz Ferrer, Bußprediger
Uns	19.00 Uhr MF
Wa	19.00 Uhr Rosenkranz um den Frieden in der Welt
6. Mi	Hl. Wilhelm v. Aebelholt, Abt
Wol	8.00 Uhr MF
Wol	17.00 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder
Wol	18.00 Uhr Beichtgelegenheit vor Ostern
7. Do	Hl. Johannes Baptist de la Salle, Priester
Heu	8.00 Uhr MF
Heu	17.00 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder
Heu	18.00 Uhr Beichtgelegenheit vor Ostern
8. Fr	Hl. Walter, Abt
Wa	17.30 Uhr Beichtgelegenheit vor Ostern (bis 18.15 Uhr)
Wa	18.30 Uhr Kreuzweg-Andacht
Ju	19.00 Uhr Hl. Amt für Irmgard Warmuth und Angeh.
9. Sa	Hl. Waltraud, Ehefrau
Ju	9.00 Uhr Kirchenputz – Einladung an alle Dorfbewohner
Ju	14.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr) Kollekte für das Heilige Land
Wa	18.00 Uhr Palmweihe vor der Kirche und Einzug VAM für Verst. d. Fam. Stuhl und Geis VAM für Verst. d. Familie Sauer und Kirchner VAM für Gertraud und Anton Heid VAM für Otto und Luitgard Schnürch VAM für Ambros und Zenta Hemmerling VAM für Genoveva und Albin Gensler
Wol	18.00 Uhr VAM mit Palmweihe

10. So Palmsonntag - Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

- Uns 8.30 Uhr MF mit Segnung der Palmzweige
- Heu 10.00 Uhr MF mit Segnung der Palmzweige
- Ho 10.00 Uhr MF mit Segnung der Palmzweige
- Ho 13.30 Uhr Kreuzweg am Stationsberg
- Wa 13.30 Uhr Andacht – Die sieben Worte Jesu am Kreuz
- Heu 18.00 Uhr Rosenkranz

Kollekte: für das Heilige Land

11. Mo Montag der Karwoche – Hl. Stanislaus, Bischof

- Ho 17.30 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder
- Ho 18.00 Uhr Beichtgelegenheit vor Ostern
- Ho 19.00 Uhr MF

12. Die Dienstag der Karwoche – Hl. Julius, Papst

- Uns 17.30 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder
- Uns 18.00 Uhr Beichtgelegenheit vor Ostern
- Uns 19.00 Uhr MF
- Wa 19.00 Uhr Rosenkranz um den Frieden in der Welt

13. Mi Mittwoch der Karwoche, Hl. Martin I. Papst

- Wo 8.00 Uhr MF
- Wa 19.00 Uhr Fatima-Rosenkranz

14. Do Gründonnerstag

- Ho 19.00 Uhr MF vom letzten Abendmahl
- Heu 19.00 Uhr Wachestunde vom Gründonnerstag
- Wa 19.00 Uhr Gebet um die Todesangst Christi am Ölberg

15. Fr Karfreitag, Fast- und Abstinenztag

- Ho 6.00 Uhr Jugendkruzweg am Stationsberg
- Wol 9.30 Uhr Kreuzwegandacht
- Uns 10.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Heu 11.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Wol 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
- Heu 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
- Wa 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (WGF)
- Uns 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
- Ho 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu
- Heu 18.00 Uhr Barmherzigkeitsnovene
- Heu 20.00 Uhr Fackelkruzweg für Familien und Jugendliche am Michaelsberg

16. Sa Karsamstag – Tag der Grabesruhe des Herrn

- Heu 9.00 Uhr Barmherzigkeitsnovene
- Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
- Heu 21.00 Uhr Feier der Osternacht

17. So Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

- Uns 5.30 Uhr Feier der Auferstehung
- Wol 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
- Wa 10.30 Uhr Gottesdienst im KommHof
 - Hl. Amt für Ilse May
 - Hl. Amt für Wolfgang, Elisabeth und Ernst Reinhart
 - Hl. Amt für Konrad und Marga Müller, Jtg.
 - Hl. Amt für Betty und Heinrich Müller
 - H. Amt für Emil Büttner und Angeh.
 - Hl. Amt für Otmar Stuhl
- Hol 13.30 Uhr Rosenkranz

(Fortsetzung von Seite 6)

auch eine böse, kann ihr besser aus dem Weg gehen. Wir, die wir gerne urteilen, werden behutsamer. Vielleicht lernen wir eher zu verzeihen. Verzeihen ist nicht billigen; es ist aber der Versuch, das Böse aus der Welt zu schaffen, es gar nicht mehr aufkommen zu lassen. Dann hätte Jesu Frage ihr Bestes gegeben: Wir meiden das Böse, wo immer es geht.

Michael Becker

10. April 2022

Palmsonntag

Lukas, 19,28-40

Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahintritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten.

17. April 2022

Ostersonntag

Johannes 20,1-9

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammen gebunden daneben an einer besonderen Stelle

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Johannes 20,19-31

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände!



*Es ist Ostern.
Lasst uns mit Freuden
einander umarmen.
Es ist Ostern, die Erlösung von
Schmerz und Tod.
Es ist der Tag der Auferstehung.
Lasst uns, ihr Brüder,
Bruder sagen auch zu denen,
die uns hassen!
Verzeihen wir alles
um der Auferstehung willen!*

Lateinischer Spruch



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten und den Kranken und den älteren Menschen besonders in den ärmsten Ländern dienen; die Regierungen und lokalen Gemeinden mögen sie adäquat unterstützen.

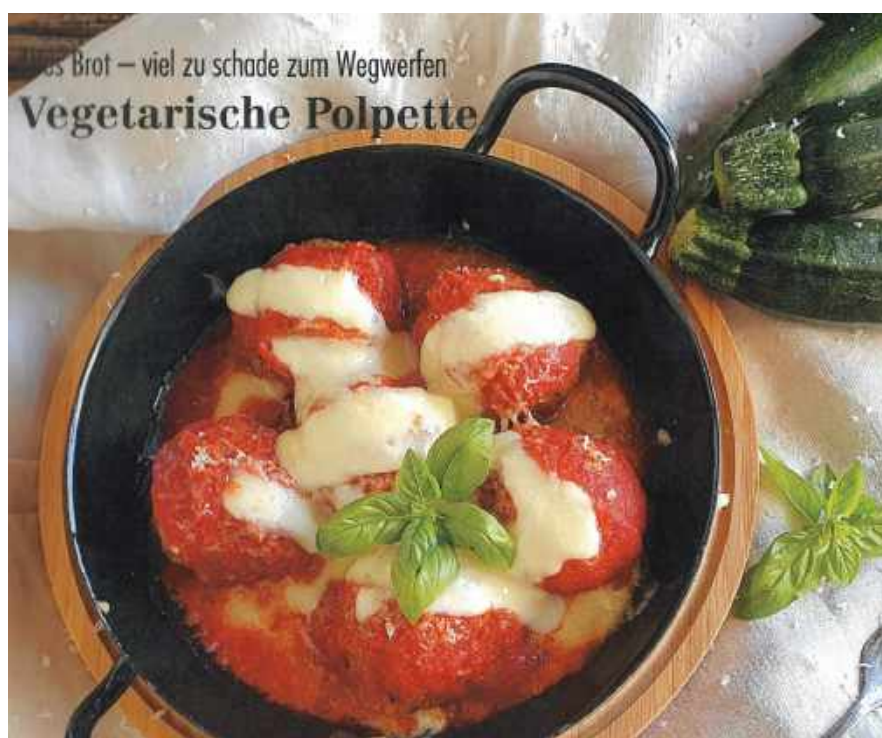
GOTTESDIENSTE

Wa	14.00 Uhr	Festandacht
Ju	18.00 Uhr	3. Seelenamt für Max Warmuth
Heu	18.00 Uhr	Barmherzigkeitsnovene
18. Mo Ostermontag		
He	9.00 Uhr	Barmherzigkeitsnovene
Wa	8.40 Uhr	Start Emmausgang am Gästehaus
Ju	8.55 Uhr	Start Emmausgang an der Kirche
		Emmausgang aus allen Ortschaften unserer Pfarreiengemeinschaft nach Hollstadt
Ho	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit den „Emmauswanderern“
Ho	anschl.	Gelegenheit zur Begegnung bei Kartoffelsuppe
19. Die Dienstag der Osteroktav		
Heu	9.00 Uhr	Barmherzigkeitsnovene
20. Mi Mittwoch der Osteroktav		
Heu	9.00 Uhr	Barmherzigkeitsnovene
21. Do Donnerstag der Osteroktav		
Heu	8.00 Uhr	MF
Heu	18.00 Uhr	Barmherzigkeitsnovene
22. Fr Freitag der Osteroktav		
Heu	9.00 Uhr	Barmherzigkeitsnovene
Wa	19.00 Uhr	Hl. Amt für Hugo und Hedwig Müller Hl. Amt für Pater Franz Jahn Hl. Amt zur Muttergottes v.d.immerw. Hilfe Hl. Amt für Thomas Then
23. Sa Hl. Adalbert v. Prag, Hl. Georg		
Heu	9.00 Uhr	Barmherzigkeitsnovene
Ju	10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Uns	18.00 Uhr	VAM
Ho	18.00 Uhr	VAM
24. So Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit		
Ju	8.00 Uhr	2. Seelenamt für Herbert Radina Hl. Amt für Michael Weigand Hl. Amt für Verstorbene der Fam. Greier und Zink
Heu	10.00 Uhr	MF mit feierlicher Erstkommunion
Wo	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Wa	10.30 Uhr	Hl. Amt für Lina Büttner Hl. Amt für Elvira Hochrein, Jtg. + verst. Angeh. Hl. Amt für Engelbert und Paula Müller Hl. Amt für Adolf Müller Hl. Amt für Frank Helmerich und Angehörige Hl. Amt für Berni Gensler
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Wa	13.30 Uhr	Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit
Heu	17.30Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder
25. Mo Hl. Markus, Evangelist,		
Heu	9.30 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
Ho	18.30 Uhr	Rosenkranz
Wa	18.40 Uhr	Markusprozession nach Junkershausen
Ju	19.00 Uhr	Stiftungsmesse für Maria Warmuth
Ju	anschl.	Kurzer Aufenthalt der Wallfahrer

Fortsetzung der Gottesdienstordnung Seite 10!!

Altes Brot - viel zu schade zum Wegwerfen

Pfarrer Thomas Müller kennt das Frankenland mit seinen vielen Wallfahrtsorten und Kirchen, kennt die Rhön, die ja häufig als „Land der offenen Fernen beschrieben wird“. Der in Beroünster/Schweiz geborene Seelsorger war Mitte der 1960er Jahre in Mühlbach im Noviziat. Seit dieser Zeit bestehen viele Kontakte und Freundschaften in die Rhön. Nach verschiedenen Stationen in der Schweiz arbeitet der 80jährige heute als mitarbeitender Priester in der Pfarrei Sursee bei Luzern mit. Unterstützt wird er dabei von Marianne Weber, die ihm seit Mitte der 1980er Jahre den Haushalt führt. Die beiden sind eingebunden in ein Team, das die Aktion gestartet hat: „Altes Brot - viel zu schade zum Wegwerfen“. Sie orientieren sich an dem alten Sprichwort: „Altes Brot ist nicht hart, kein Brot, das ist hart!“. Dieses Team der Pfarrei St. Georg lädt nicht nur regelmäßig zu einem Mittagstisch mit verschiedenen Brotgerichten ein, es wurde auch ein Rezeptheft mit schmackhaften Gerichten veröffentlicht, bei denen altes Brot im Mittelpunkt steht. Nachstehend ein Beispiel.



Wir danken der Pfarrei St. Georg von Sursee für die Freigabe zur Veröffentlichung

Vegetarische Polpette

Rezept von Amelia Albisser, deliziedamelia.ch

Zutaten

600 g Zucchini
1 Zwiebel
Olivenöl
200 g Brot vom Vortag
150 ml Milch
100 g Paniermehl
2 Eier
700 ml passierte Tomaten
1 Knoblauchzehe
Salz und Pfeffer nach Bedarf
Paniermehl zum Panieren
Erdnussöl zum Frittieren
300 g Mozzarella
100 g geriebener Parmesankäse

Zucchini waschen und in eine Schüssel reiben. Zwiebel schälen und ebenfalls zu den Zucchini reiben. Beides 2–3 Minuten in einer Pfanne mit etwas Olivenöl andünsten. Danach abkühlen lassen. Rinde vom Brot entfernen und mit Milch übergießen. Etwas quellen lassen und dann gut ausdrücken. Das Brot leicht zerbröseln und zu den Zucchini geben. Paniermehl, Eier, Salz und Pfeffer ebenfalls in die Schüssel geben und das Ganze gut mischen. Olivenöl in einer Pfanne erhitzen, Knoblauch darin schwenken und wieder entfernen. Passierte Tomaten dazu geben und ca. 20 Minuten köcheln lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Zuchinimasse zu Kugeln formen und im Paniermehl wälzen. Das Frittieröl auf 160° aufheizen und die Zuchinikugeln darin goldbraun frittieren. Auf einem Küchenpapier abtropfen lassen. Backofen auf 200° vorheizen. Etwas Tomatensauce in eine Auflaufform geben, frittierte Zuchinikugeln hineinsetzen und mit Tomatensauce übergießen. Mozzarella in Würfel schneiden, Parmesan reiben und beides über die Polpette geben. 20 Minuten goldbraun backen.

Herbert Radina ist tot



Bereits am 29. November 2021 ist Herbert Radina verstorben. Nach vierwöchigem Leiden erlag er seiner Corona-Erkrankung im Campus. Der in Saal geborene Großhandelskaufmann, der 1972 durch die Heirat mit seiner Frau Erna nach Junkershausen kam, arbeitete viele Jahre als Kassier bei der Volksbank in Bad Neustadt, bevor er sich als Sub-Unternehmer eines Transportunternehmens selbständig machte. Verdient gemacht hat er sich in Junkershausen durch seine ca. 20jährige Tätigkeit als Kirchenrechner. Auch als Küster war er aktiv und seine Mithilfe im Jugendheim war immer geschätzt. Die Erfahrung des zweifachen Familienvaters als Kassier brachte er auch beim Gesang- und Kriegerverein von Wargolshausen ein. Bis zur Auflösung der beiden Vereine - es mögen 10-15 Jahre gewesen sein - führte der 72jährige die Kassenbücher dieser beiden Traditionsvereine. Nicht nur Junkershausen wird Herbert Radina ein ehrendes Andenken bewahren.

Madonna wird saniert

Es sind 35 Jahre vergangen, seit die Schutzmantelmadonna am Kirchenaufgang saniert wurde. Hätte das wertvolle Stück seinerzeit nicht diese Kunstharztränkung erhalten, wäre der Zustand heute sicher nicht so gut. 10.300 DM hat die Aktion damals gekostet. Nach verschiedenen Ausbesserungsarbeiten wurde die Madonna im Schloss Seehof bei Bamberg mit einem ziemlich aufwändigen Verfahren behandelt. In einer Vakuum-Kammer wurde zunächst Unterdruck erzeugt. Anschließend erfolgte die Tränkung des Steins mit Kunstharz. Trotzdem sind nach dreieinhalb Jahrzehnten wieder Sanierungsarbeiten erforderlich. Vor allem die Nacharbeiten mit Blattgold sollen jetzt erfolgen. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann



Spenden auf das Konto der Kirchenverwaltung tätigen.

IBAN: DE94 7906 9165 0002 1274 74

GOTTESDIENSTE

- 26. Di Unsere Liebe Frau vom guten Rat**
 Uns 19.00 Uhr MF
27. Mi Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer
 Wo 8.00 Uhr MF
 Ju 13.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
 Ju 14.30 Uhr Hl. Amt zu Ehren der Barmherzigkeit Gottes
 Ju 15.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
28. Do Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort
 Heu 8.00 Uhr MF
29. Fr Hl. Katharina v. Siena, Mitpatronin Europas
 Ju 19.00 Uhr Hl. Amt für Bruno und Sophie Warmuth
30. Sa Hl. Pius V., Papst
 Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)

In Heustreu, Hollstadt, Unsleben und Wollbach wird eine 1/2 Std. vor den Werktagsgottesdiensten der Rosenkranz gebetet

Der Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit wird unter den gewohnten Bedingungen, Beichte, Abkehr von jeglicher Sünde, Kommunionempfang und Gebet in Anliegen des Papstes, Glaubensbekenntnis, Vater unser, Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater und dem Zusatz „Jesus ich vertraue auf dich“ gewährt.

Lothar Büttner wurde 70

Hätten wir nicht diese pandemiebedingten Beschränkungen, die Singgruppe hätte sicher anlässlich des 70. Geburtstags von Lothar Büttner ein Minikonzert gegeben. Schließlich war er es, der 1979 den Chor gegründet hatte. Er war es auch, der ihn seit mehr als 40 Jahren geprägt hat. Aber so beschränkte man sich auf einen kleinen spontanen Geburtstagsgruß im Garten des Chorleiters. Arthur Schmitt gratulierte im Namen der Kirchenverwaltung und würdigte vor allem Lothars Verdienste als Organist. Aber es waren noch mehr Tätigkeitsgebiete, die anlässlich des Geburtstags noch einmal aufgelistet wurden. Eine Urkunde, überreicht von Ansgar Büttner, gespickt mit zahlreichen historischen Fotos, rief die verschiedenen Tätigkeitsbereiche in Erinnerung. Dem Gemeindeschreiber, Buchautor, Filmemacher, Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, Büttnerredner, Konzertveranstalter, Münsterschwarzach-Fan, Singgruppen-Chef, Musik-Genie, Organist, Familienvater, Sozialamts-Leiter und Pensionist war da zu lesen. Sichtlich überrascht, und erfreut zeigte sich Lothar Büttner über diese spontane Gratulationsrunde.



Mit einem Geburtstagslied überraschte die Singgruppe ihren Dirigenten am Geburtstag. (oben)



Die Aufnahmen zeigen Lothar Büttner im Jahre 1977 mit dem damaligen Bürgermeister Alois Beck und beim Nachvertonen des Dreschfilms 1980. Unten links Lothar als Dirigent mit der Singgruppe.



Passion4Saxxes

Die Reihe der Kirchenkonzerte wird in Junkershausen fortgesetzt. Am 2. April findet ein Konzert mit Passion4Saxxes statt. Das junge Schweinfurter Saxophon-Quartett präsentiert um 19.30Uhr die Vielseitigkeit dieses Instruments. Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.



VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Unser Schutzschirm für Ihr Hab und Gut.

Unsere Hausrat- und
Glasversicherung
schützt – auch vor
Unwetter.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

*Baumbach
GmbH & Co. KG*

97631 Bad Königshofen
Am Kurzentrum 2
Telefon 09761 3977839
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de



Einladung

zur Generalver-
sammlung des
DJK/SV am



**Sonntag, 10.4. 2022, um
19.00 Uhr im Sportheim**

DJK/SV Wargolshausen

EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - FREITAG SAMSTAG
08:00 - 17:00 UHR 09:00 - 13:00 UHR

INFORMIERE DICH TELEFONISCH
UNTER 09762 / 9229 ÜBER

UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE



central Getränke
in Kooperation mit

Am Angertor 2 | 97688 Wülfrathausen



Herzlichen Dank

**sage ich allen, die beim Heimgang meines
Mannes**

Herbert Radina

**ihre Anteilnahme schriftlich erwiesen ha-
ben.**

Junkershausen, im März 2022

Erna Radina mit Familie

FFW-Ausflug 16. bis 18. Juni 2022



Leistungen:

Fahrt in einem komfortablen Reisebus +++ 2x Übernachtung beim Holzner-
wirt in Eugendorf mit Frühstücksbuffet, Halbpension mit 3-Gang Menü +++,
1x Stadtführung in Salzburg +++ 1x Schafberg Bahnfahrt +++ 1x Eintritt in
das heimatkundliche Museum. Preis: 232€ Doppelzimmer (36€ EZ-Zuschlag)

Reiseverlauf: 1. Tag: Anreise nach Eugendorf mit Stadtbesichtigung in
Salzburg; anschl. Freizeit, Biergartenbesuch
2. Tag: Fahrt mit der Schafbergbahn zum Gipfel; Einkehr in der Dorf-Alm in
St. Wolfgang. Fahrt um den Wolfgangsee nach St. Gilgen mit Besuch des Hei-
matmuseums
3. Tag: Heimreise mit Stopp in Kreuzberg bei Hallerndorf mit Besuch einer 5-
D-Brennerei & Brauereiführung (Zubuchung möglich für 24,90 € - incl. 2 Ge-
tränken und Essen)

Anmeldung: Herbert Büttner Tel. 09762-1093 oder 0170-402333
Jens Hochrein, Tel. 9160-6343308

Herzliche Einladung: FFW Wargolshausen